

Jede Menge Zimmer frei

Kitakinder Luthers Weltentdecker bauen mit dem Unternehmen Uhlhorn ein Insektenhotel

Twistringen/Scharrendorf – Man kann nicht früh genug damit beginnen, Kinder für die Natur und die Umwelt zu sensibilisieren. Das wissen auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kita „Luthers Weltentdecker“ sowie die Unternehmensgruppe Uhlhorn Logistik. Gemeinsam setzten sie nun ein Umweltprojekt auf dem Gelände der Firma in Scharrendorf um. Unterstützung erhielten sie dabei vom Twistringer Insektenbeauftragten Peter Lux und von Jürgen Maibaum.

Nach der Begrüßung am Morgen durch die Assistentin der kaufmännischen Leitung, Katrin Bachler, stand ein gemeinsames Frühstück an. Erst dann sollten die von den Kindern vor Kurzem zubereiteten Hölzer und Rohre endlich in das vorbereitete Insektenhotel auf dem Gelände eingebracht werden. „Wir haben die Löcher mit dem Akubohrer selber in das Holz gemacht“, erzählte Melina stolz. Dabei hatte ihnen Peter Lux geholfen. Auch mussten Strohhalme zurechtgeschnitten werden, damit sie in die Rohre dicht an dicht gesteckt ihren Platz fanden. Mit all



Fertig: Stolz präsentieren die Mädchen und Jungen das Ergebnis. Danach griffen sie noch zum Spaten.

FOTOS: SABINE NÖLKER

den Hölzern und Behältern sollte nun das Insektenhotel gefüllt werden. Dort, wo die kleinen Kinderhände nicht hinkamen, unterstützten Erzieher Henning Schneider und Quickkraft Franka Bergmann sowie Jürgen Maibaum. So wurde das Insektenhotel vom Keller bis zum Dachgeschoss mit Wohnungen für Insekten und Bienen ausgestattet.

Im Vorfeld hatte Jürgen Maibaum das Hotel gebaut

gebaut. Insekten seien wetterempfindlich und so sollte das Hotel mit einer Rückwand ausgestattet werden, informierte er. Und da auch Regen in der Insektenwelt nicht gerne gesehen sei, bekam das Ganze einen Dachüberstand.

Nachdem Melana, Tanja, Elio und Noah mit Melina, Abduraman und Melina das Hotel alle „Wohnungen“ eingepasst hatten, ging es ans Anpflanzen. „Dazu haben wir einheimische Pflanzen ausge-

sucht“, so Maibaum weiter. Darunter Braunell, Feldtymian, Rainfarn sowie Natternkopf und Bertramsgarbe. „Ich habe mich da vom Fachmann beraten lassen.“ Und so sei eine möglichst große Vielfalt an heimischen Pflanzen sehr wichtig.

Die eingesetzten Pflanzen sollen sofort als Nahrungsquelle für die Insekten und Bienen dienen. „Wir haben bereits vor ein paar Tagen an der Stelle eine Blühwiese ausgesät“, erklärte Daniel Haar-



bach, kaufmännischer Leiter bei Uhlhorn Logistik. „In wenigen Wochen wird hier dann hoffentlich ein buntes Insektenreiben herrschen.“ Die Geschäftsleitung der Firma Uhlhorn sieht ihre größte Verpflichtung in den Bereichen Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung. „Mit diesem Projekt haben wir beides erfüllt“, so Haarbach. Und für Luthers Weltentdecker war es ein „super tolles Projekt“, wie die Kinder einstimmig sagen.